



Peter-Pauls-Portal

Gemeindebrief der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Hohenwestedt

Nr. 25

Sommer 2020

Inhalt dieser Ausgabe:

	Seite
Inhaltsverzeichnis / Weihnachtsbaum 2020 / Musik zur Marktzeit	2
„Schreib mal wieder“	3
Endlich wieder Gottesdienst	4
20 Jahre Gospel&More / Diakoniestation	5
Anmeldungen für neue Konfirmand*Innen	6
Bilder der Ku4-Abschlussgottesdienste	7
Konfirmationen 2020	8
Abhängig von Gott / Taufen und Trauungen sind wieder möglich	9
Ökum. Gesprächskreis / Was ist aus dem Jubiläum geworden?	10
Kirchenmusikalische Probenarbeit	10
Hohenwestedter Tafel / Alternative zum Waldgottesdienst	11
Familiennachrichten - Taufen und Bestattungen	12/13
Was? Wann? Wo?	14/15
Unsere Gottesdienste	16



Weihnachtsbaum?

Der
Aufruf
ist vielleicht
ein wenig früh.
Aber im näch-
sten Brief wäre es
wieder zu spät. Wer
hat eine Tanne (4-5 Meter
hoch), die er gerne los
werden möchte und uns im
Advent als Weihnachtsbaum
zur Verfügung stellen würde.
Bitte melden im Kirchenbüro
(04871-650)

Zum Titelbild:

Musik zur Marktzeit

Die Chöre können zur Zeit nicht proben und mancher vermisst das doch sehr. So hat Inken Jensen-Klose angeregt, dass jeden Donnerstag um 10 Uhr vor der Kirchentür gesungen wird. Zusammen mit Karl Frost und Oliver Opitz lädt sie alle, die Lust am Singen haben ein, bei Gitarrenbegleitung eine gute halbe Stunde lang viele bekannte Lieder zu singen und damit viel Freude und Hoffnung zu verbreiten. Natürlich werden die Corona-Sicherheitsabstände eingehalten. Anschließend gibt es Musik von der Orgel oder vom Klavier, die nach außen übertragen wird.

Liebe Gemeinde!

Einsam waren die letzten Monate ohne Sie. Und einsam waren die letzten Monate ohne meine Freunde. Die Herde der Schafe Gottes war auseinander getrieben. Zumindest kam es mir so vor. Doch dann bekam ich Post. Eine Teilnehmerin des Gesprächskreises von Pastor Wessel – Marianne – wollte nicht, dass alle anderen in genau diese Einsamkeit verfallen.

Marianne schrieb einen Brief – an jeden den gleichen. Darin bat sie, ihr zu schreiben: Eigene Gedanken, Gefühle, und über einen Bibelvers konnten wir uns ebenfalls gemeinsam austauschen:

Römer 12, 12: Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

Vor allem war ich fröhlich. Fröhlich, weil ich Post bekommen habe und fröhlich, weil ich antworten, anderen schreiben durfte.

Ich machte mir Gedanken, und alle anderen taten es auch. Dann trafen Briefe ein, und Marianne sammelte sie alle. Sie schrieb sie alle zusammen, von Hand, oder auch in Kopie. Und dann sendete sie alle hinaus. Alle Teilnehmer bekamen die Post der anderen. Auch ich, und es tröstete zu wissen, dass ich nicht alleine bin. Alleine in dieser einsamen Zeit – Alleine mit meinen Gedanken. Nein, anderen ging es genauso, und jeder nahm die Zeit auf eine andere meist leichtere Weise. Wer es schwerer hatte, der wurde durch diesen Brief getröstet. Ich schrieb zurück, und ein weiterer Brief kam. Ich las den kompletten Inhalt, aber es machte mich traurig, dass meine Gedanken auf einmal nicht dabei waren. War ich ausgeschlossen aus der Gemeinschaft? „Geduldig in Trübsal“ musste ich sein. Und Nein, so war es eben nicht! Es stellte sich heraus, dass mein Brief dort nicht angekommen war. Im Herzen hatte ich das Gefühl der Einsamkeit, doch blieb ich „beharrlich im Gebet“ um mich trösten zu lassen. Und dann traf ich nach einem Gottesdienst zwei Teilnehmerinnen.

Von beiden hörte ich, dass sie sich wunderten, dass ich nicht geschrieben hatte. Schön, dass sich durch miteinander sprechen etwas klären kann. Nun sollte ein letzter Brief an alle hinausgehen, und ich habe noch einmal ein paar Zeilen geschrieben. Dann freute ich mich auf die Post. Ich gehörte wieder dazu, und die anderen konnten es sich ebenso gar nicht anders vorstellen.

Dieses Miteinander ist wunderbar. Obwohl wir uns die ganze Zeit nicht einmal getroffen haben, waren wir füreinander und miteinander da. Und so einen Brief mit so vielen Seiten zu lesen, das ist ohnehin etwas Besonderes. Ich habe sie meist mehrmals gelesen, denn von einmal konnte ich gar nicht alles in mich aufnehmen. So war ich auch beschäftigt. Ich war nicht allein.

Jetzt finden wieder Gottesdienste statt. Wie schön. Und auch da bin ich nicht allein. Sie sind da, liebe Gemeinde! Sie beten mit, sie klatschen mit, und sie sind miteinander da. So sind auch Sie nicht mehr allein. Darum freue ich mich jetzt wieder auf jeden Sonntag. Gemeinsam zusammen Gottesdienst feiern, das ist so etwas Wertvolles.

Gruppen dürfen sich noch keine treffen, aber ich bin mir sicher, dass die Freude groß sein wird, wenn wir uns wieder persönlich sehen, denn gemeinsam haben wir diese Zeit der innerlichen Einsamkeit gut überstanden.

Ich muss vorsichtig sein, und ich kann mich leider nicht mit allen sofort wieder treffen. So hoffe ich weiterhin auf Post.

Aber diese Zeit hat mich gelehrt: ich bin nicht allein. Das ist etwas sehr Wertvolles. Und das zu wissen, wünsche ich Ihnen allen. Kommen Sie gut durch den Sommer.....und wer weiß: vielleicht mögen Sie ja auch einmal über den o. g. Vers nachdenken. Ich freue mich von Ihnen zu hören. Und wenn der Gesprächskreis vielleicht später im Jahr wieder stattfinden darf, meist Donnerstags, 19:30h nach Absprache, dann fühlen Sie sich herzlich eingeladen. Ihre Prädikantin

Cathrin Jäkel

Endlich wieder Gottesdienst – aber wie?

Seit dem 15. März hieß es in einer Landesverordnung des Landes Schleswig-Holstein, alle Veranstaltungen von Religionen und Weltanschauungen zum Schutz vor Corona seien untersagt. Keine Vorstellungsgottesdienste der Konfirmanden, keine Ostergottesdienste und auch die Konfirmationen mussten auf unbestimmte Zeit verschoben werden.

Groß war die Freude, als es endlich hieß: Es dürfen wieder Gottesdienste und Veranstaltungen zum Zwecke des Gebets durchgeführt werden. Ausdrücklich galt das als Ausnahme von den bestehenden Verboten. Doch die Freude blieb einem im Halse stecken, als klar wurde, unter welchen Auflagen Gottesdienst gefeiert werden darf. Alle Teilnehmer am Gottesdienst müssen mit Name, Anschrift, Telefonnummer erfasst werden, um Infektionsketten nachvollziehen zu können. Na gut, eine lästige Pflicht, aber machbar. Noch einfach war das Thema Händewaschen, Hand- und Flächendesinfektion. Da gab es nur ein Problem: Wo bekommt man plötzlich die entsprechenden Desinfektionsmittel her?

Schon schwerer war die Frage: Wie viel Menschen dürfen wir in die Kirche hineinlassen? Denn erst hieß es: Eine Person pro 15 m². Dann hätten nur 25 Personen hinein gelassen werden dürfen in unsere doch ziemlich große Kirche. Obwohl nach der Abstandsregel „2 Meter Abstand in jeder Richtung“ durchaus mehr Besucher möglich wären. Noch bevor wir den ersten Gottesdienst feiern konnten, wurde die Anforderung auf 10 m² gesenkt. So erhöhte sich die Kapazität auf 38 Personen.

Ab dem 18. Mai hieß es, es reicht auch ein Abstand von 1,5 m in jede Richtung. Doch die dadurch errechenbaren Möglichkeiten lassen sich nicht richtig ausschöpfen, denn die Obergrenze ist auf 50 Personen festgelegt.

So wurde der KU4-Abschluss aufgeteilt in 6 Gottesdienste am 6.6. u. 7.6. mit je 4-5 Frühkonfirmanden, die wiederum maximal 8 weitere Personen mitbringen durften. Mit

dem „himmlischen Bodenpersonal“ kommt man auf etwa 50 Personen. Weitere Gemeinde kann da gar nicht dazu kommen. Ähnlich sollen auch die Konfirmationen der Konfirmanden von Pastor Wessel laufen. Bis dahin gibt es hoffentlich weitere Lockerungen, sodass hoffentlich doch mehr Menschen mitkommen können.

Ein weiteres logistisches Problem: Wie bringt man die Menschen in der Kirche unter, dass beim Hinein- und Hinausgehen und in den Bankreihen die Abstände gewahrt bleiben? Eine findige Person fand eine Lösung, dass in jeder Bankreihe versetzt eine Person sitzen kann. Es bedarf aber einer Platzanweisung und auch eines geordneten Auszugs, dass sich keine Menschentraube bildet.

Jetzt aber geht es an die Gestaltung des Gottesdienstes: Denn eine Auflage, die richtig weh tut: Es darf kein Gemeindegesang erklingen und auch Blasmusik ist untersagt. Ausgerechnet der erste Gottesdienst fand am Sonntag „Kantate“ statt, das heißt: Singet! Doch singen tun im Moment nur zwei Personen. Ein Pastor oder eine Prädikantin singt Lieder hinter einem großen Plexiglasspuckschutz. Und die Eingangsliturgie mit ihren Wechselgesängen teilen sich Kantor und Liturg. Aber es darf auch nicht laut gesprochen werden, d.h. Glaubensbekenntnis und Vaterunser, essentielle Bestandteile des Gottesdienstes, die die Gemeinde mitspricht, erklingen nur vom Pult aus und auch ein Psalm im Wechsel ist zur Zeit nicht möglich. Auch Abendmahl ist kaum möglich, wenn dabei Abstandsregeln eingehalten werden müssen.

So fehlt doch noch etwas von dem, was gottesdienstliche Gemeinschaft ausmacht. Und wenn wir uns auch alle mit dem empfohlenen Mund- und Nasenschutz begegnen, ist das doch ein gewöhnungsbedürftiges Bild. Aber wir lassen uns dadurch nicht entmutigen und kommen immer wieder in kleiner Schar zusammen. Unsere Prädikantin Cathrin Jäkel hat an Himmelfahrt ermuntert, durch Gesten kundzutun, was einem gerade wichtig ist, was hinter der Maske doch kaum zu erkennen ist. Wir hoffen, dass wir bald wieder Gottesdienste so feiern können ohne all dieses Brimborium.

Oliver Opitz

20 Jahre Gospel&More

... und eigentlich schon länger, denn begonnen hat alles als Gitarrensingkreis in den 90ern, gegründet vom damaligen Pastor Karsten Fehrs.

Seit 2000 unter der ehrenamtlichen Leitung von Inken-Jensen Klose.

... und was haben wir nicht schon alles gesungen.

Der Chor hat sich im Laufe der Jahre immer weiter entwickelt und verfügt über ein großes Repertoire von unterschiedlichsten Liedern: Afrikanisches, englisches, deutsches und plattdeutsches Liedgut, nach Noten oder improvisiert, immer am Puls der Zeit.

.....der Chor kann sich aus einer großen Schatzkiste bedienen.

Viele Menschen haben den Chor ein Stück des Weges begleitet, sind geblieben und bereichern und profitieren von der Fröhlichkeit, Gemeinschaft und der Freude am intensiven und spirituellen Gesang.



Die Berührung zwischen Gott und der Seele ist Musik
(Bettina von Arnim)



Neue Leitung bei der Diakoniestation

Mitte März durften die Mitarbeiter der Diakoniestation Hohenwestedt / Todenhübel ihre neue Leitung begrüßen. Die 35-jährige Sarah Ermoneit hat die Nachfolge von Herrn Bernau angetreten, der nun eine Station in Wrist leitet. Wir möchten Ihnen die leitende Pflegefachkraft in einem kurzen Lebenslauf vorstellen: 2003 beendete Frau Ermoneit ihre Ausbildung zur Krankenpflegehelferin. Sie arbeitete im Heim und in der am-

bulanten Pflege, machte 2013 ihr Examen zur Altenpflegerin. 2015 wurde sie Praxisanleiterin. 2016 folgte eine Weiterbildung zur Palliativfachkraft und seit 2018 ist sie staatlich anerkannte leitende Pflegefachkraft (Pflegedienstleitung). Ende 2018 übernahm Frau Ermoneit die Leitung der Gemeindepflege Kellinghusen und wechselt nun in den Kreis Rendsburg zur Diakoniestation.

Auch die Mitarbeiter der Station waren fleißig: nach bestandener Prüfung dürfen sich Maren Wiese und Yannick Noah Stappenbeck jetzt als Praxisanleiter um die Begleitung unserer Auszubildenden kümmern.

Konfirmandenunterricht im 4. Schuljahr (KU 4/ Frühkonfirmandenunterricht) bei Pastor T. Wessel **Anmeldung zum klassischen Konfirmandenunterricht bei Pastor Opitz für den Zeitraum 2020-2022**

Im kommenden Schuljahr bietet die ev. Kirchengemeinde Hohenwestedt - voraussichtlich im Rahmen des offenen Ganztags in der Grundschule - wieder Konfirmandenunterricht in der 4. Klasse für Kinder im Alter von ca. 9/ 10 Jahren an. Dabei lernen die Kinder biblische Geschichten und elementare Glaubens Themen kennen, nehmen während der Frühkonfirmandenzeit mindestens 10 mal am Gottesdienst teil und gestalten gemeinsam den Tauferinnerungsgottesdienst am 1. Advent, das Krippenspiel am Heiligen Abend und das Osterspiel am Oster sonntag mit. Eher spielerisch sollen die Frühkonfirmanden den ersten Teil des Konfirmationsunterrichtes erleben, der mit einem feierlichen Abschlussgottesdienst vor Ende des Schuljahres, also im Sommer 2021 beendet wird.

Kinder, die noch nicht getauft sind, werden während ihrer Frühkonfirmandenzeit getauft.

Der 2. Abschnitt des Konfirmandenunterrichts findet dann ca. 3 Jahre später im Jahr vor der Konfirmation statt (und beginnt mit der Teilnahme an einer Konfirmandenfreizeit vor den Sommerferien).

Wer sein Kind, das in Hohenwestedt zur Grundschule geht, anmelden möchte, kann dies bei der Koordinatorin des Offenen Ganztages, Frau Renate Thode (Tel.: 04871/761258) tun.

Die Kinder aus Nienborstel, die in Todenbüttel zur Schule gehen, sollten direkt bei Pastor Wessel (Tel.: 04871/2690) angemeldet werden.

Der Anmeldetermin war bereits am 11.6.2020. Falls Sie den Termin verpasst haben, können Sie sich noch bis Mitte August bei Pastor Opitz melden (Tel.: 04871/3100), wenn Sie ihr Kind noch nachträglich anmelden wollen.

Sie brauchen dazu die Geburtsurkunde und (wenn vorhanden) Taufurkunde. Bedingung ist, dass die KonfirmandInnen vor dem 1.5.2008 geboren sind, damit sie am Tag der Konfirmation das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Erwartet wird von den KonfirmandInnen, dass sie an Glaubens- und Lebensthemen interessiert sind und möglichst schon vor dem Konfirmandenunterricht die wichtigsten biblischen Geschichten aus der Kinderbibel kennen.

Die Voraussetzung für die Konfirmation in der Peter-Pauls-Kirche im Frühling 2022 sind mindestens 18 Gottesdienstbesuche während der Konfirmandenzeit, regelmäßige und konstruktive Teilnahme am Unterricht und an einer Konfirmandenwochenendfreizeit sowie die Mitgestaltung des Vorstellungsgottesdienstes. Jugendliche, die noch nicht getauft sind, erhalten vor ihrer Konfirmation das Sakrament der Taufe. Die Eltern bitten wir, besonders während der Konfirmandenzeit gemeinsam mit ihren Kindern den Gottesdienst regelmäßig zu besuchen.

Wir wünschen allen neuen KonfirmandInnen eine erlebnisreiche, schöne Konfirmandenzeit.

Pastor Wessel

Pastor Opitz

Am 6. und 7. Juni wurden 28 FrühkonfirmandInnen von Pastor Torsten Wessel in 6 feierlichen Gottesdiensten verabschiedet.



Larissa Vallentin, Ellen Klinger,
Marlene Kortmann, Jorne Schümann



Tjorben Thiel, Fiete Orth, Jaron Reese,
Ole Orth, Jaro Riecken



Josefin Ehlers, Maybritt Horstmann,
Hanna Schumann, Micayla Fabienne
Eichert, Emma Lotta Reddien



Tessa Vormelker, Neela Larissa Wichmann,
Lina Lou Coprian, Enna Isabella Wichmann
Alexis Teichrib



Torge Rave, Marie Fuhrmann,
Lennard Knack, Lea Sophie Wittmaack,
Mia-Sophie Knack



Frode Stark, Finn Ehlers,
Leo Matz, Arne Dieckmann

Die ursprünglich für den Mai 2020 geplanten Konfirmationen konnten auf Grund der Pandemie nicht durchgeführt werden. Die Konfirmationen mit Pastor Wessel sollen nun gleich nach den Sommerferien nachgeholt werden.

Samstag, 15. August 2020 10 Uhr	Sören Bünz, Dorfstr 34, 24594 Tappendorf Magnus Frahm, Am Heisch 6, 24594 Hohenwestedt Marie Götsche, Vaasbüttel 55, 24594 Hohenwestedt Luisa Marienfeld, Bokhorster Weg 6a, 24594 Wapelfeld
--	---

Carlotta Häufle, Rudolphsweg 14, 24594 Hohenwestedt Victoria Weide, Rendsburger Str 30, 24594 Hohenwestedt Greta Schumann, Dorfstr 3, 24594 Tappendorf	Samstag, 15. August 2020 12 Uhr
--	--

Samstag, 15. August 2020 14 Uhr	Pia Burzlaff, Böternhöfen 8, 24594 Hohenwestedt Kjara Schwager, Op de Lost 10, 24594 Nindorf Ida Ohrt, Dörpstedter Str 2a, 24819 Nienborstel Michel Rathjen, Forstweg 4, 24819 Nienborstel
--	---

Sonntag, 16. August 2020 10 Uhr	Lya Zofie Bader, Schulstr 10, 25593 Reher Jasper Heetsch, Vierthstr 52, 25593 Reher Anna Krohn, Kiebitzweg 12, 24594 Hohenwestedt Melina Nebendahl, Gnutzer Str 11, 24594 Heinkenborstel Max Stammer, Amselweg 16, 25593 Reher
--	--

Julian Theede, Kieler Str 73, 24594 Hohenwestedt Louis Sitko, Am Burdieck 1b, 24594 Jahrsdorf Leif Bennet Ratjen, Am Apfelgarten 11, 24594 Hohenwestedt Piet Clausen, Dorfstr 13a, 24819 Nienborstel	Sonntag, 16. August 2020 12 Uhr
---	--

Sonntag, 16. August 2020 14 Uhr	Svea Christiane Haack, Martensweg 10, 24594 Hohenwestedt Emily Krüger, Meland 11, 24594 Remmels Mia Reimers, Dorfstr 54, 24594 Mörel Mirja Sievers, Am Ehrenmal 9, 24594 Wapelfeld Jana Leonie Tharau, Bahnhofstr 1, 24594 Hohenwestedt
--	---

Karolin Sievers, Westweg 5, 24594 Hohenwestedt und Anni Telge, Kreuzstücken 8, 24594 Hohenwestedt werden nächstes Jahr konfirmiert
--

Die KonfirmandInnen von Pastor Opitz werden zu einem späteren Zeitpunkt konfirmiert, da einige Eltern doch gerne noch warten wollen, bis sie mit größerer Beteiligung feiern können. Die Listen werden, sobald der Termin feststeht, über die Zeitungen veröffentlicht.

Abhängig von Gott Wieso Vertrauen so wichtig ist

Wir alle befinden uns gerade in einer herausfordernden Zeit. Vielleicht die schlimmste, die wir je erlebt haben. Sorgen und Unsicherheiten machen sich breit und wollen uns in Beschlag nehmen. Oft passieren Dinge, die wir einfach nicht verstehen. Aber wir können uns darauf verlassen, dass Gott alles weiß und sich um alles kümmern wird. Er will, dass wir uns an Ihn wenden und sagen: „Gott, ich habe keine Ahnung, was ich machen soll, aber ich vertraue darauf, dass Du für mich sorgst.“ Wir dürfen darauf vertrauen, dass Er in jeder Herausforderung bei uns ist und wir am Ende stärker aus der Situation hervorgehen werden.

Wenn wir uns in einer unübersichtlichen Lage befinden, so wie jetzt in der Corona-Krise, wollen wir wissen, wie und wann sich alles lösen wird.

Doch wenn wir Gott vertrauen, dass Er unsere Wege lenken wird, bedeutet das, dass Er uns manchmal auf Wege führt, die uns nicht einleuchten.

Wenn wir versuchen, alles zu verstehen, werden wir erleben, wie anstrengend und verwirrend das sein kann. Wir können uns stattdessen ganz und gar auf Gott verlassen und glauben, dass Er das Beste für uns will.

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen (Ps. 37,5)

Ich möchte dir Mut machen, Gott in jedem deiner Lebensbereiche vollständig zu vertrauen - gerade jetzt in dieser weltweiten Krise.

Erinnere dich daran, dass Er immer auf deiner Seite ist und für dich kämpft, während du durch die Herausforderung deines Lebens gehst. Er liebt dich; Ihm liegt stets dein Bestes am Herzen und Er ist dir nahe, wenn es dir am schlechtesten geht.

Wenn die Seinen rufen, hört Er sie und rettet sie aus jeder Bedrängnis (Ps. 34,18)

Bleibt gesund und Gottes Segen

Eure Elisabeth Lüders

Taufen und Trauungen wieder möglich.

Viele Termine mussten verschoben werden. Die großen Tauffeste an Pfingsten oder am Familiengottesdienst im Wald auf der Nebenwiese fallen dieses Jahr aus.

Aber es ist grundsätzlich wieder möglich, Taufen durchzuführen. Zur Zeit geschieht dieses in der Regel ausnahmsweise im Rahmen von reinen Taufgottesdiensten nach dem normalen Gottesdienst. Damit die Familien ihre Angehörigen auch alle mitbringen können.

Auch Trauungen sind wieder denkbar,

allerdings gelten zahlenmäßig die gleichen Regelungen wie für den Gottesdienst und natürlich auch alle anderen Schutzmaßnahmen. Das Brautpaar braucht aber keinen Mundschutz zu tragen, wenn sie sich den Brautkuss geben. Wer die Trauung in guter Erinnerung behalten möchte, kann aber auch noch warten, bis mehr geht als jetzt.

Auch Beerdigungen sind wieder in der Kapelle möglich unter den Bedingungen, die wir schon vom Gottesdienst kennen. Aber es ist schon ein Fortschritt gegenüber den Wochen, wo wir Trauerfeiern nur am Grabe und nur im engsten Kreise feiern durften.

Ökumenischer Gesprächskreis

„Wo zwei oder drei beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen!“

Dieser Liedtext, besonders schön als Kanon gesungen, beschreibt die Erfahrungen, die wir alle schon erlebt haben. Wir, das sind Frauen und Männer jeden Alters und jeder Konfession, die, genau wie viele andere auf der Suche nach Gottes Spuren in ihrem Leben sind. Im Pastorat in der Lindenstraße treffen wir uns mit Pastor Wessel zweimal monatlich zum Austausch über unseren Glauben.

Das Erlebnis der Gemeinschaft ist für mich Motivation, regelmäßig dabei zu sein. Wir reden viel, diskutieren ernsthaft. Die Themen ergeben sich u.a. aus aktuellen Anlässen. Wir haben schon gesprochen über Bibeltexte, über persönliche Erfahrungen mit dem Glauben, übers Be-

ten, Taufe, Konfirmation, über Abschied und vieles mehr.

Ich freue mich jedes Mal, wenn Pastor Wessel zur Gitarre greift und neue und bekannte Lieder mit uns singt.

Einmal jährlich bereiten wir gemeinsam mit ehrenamtlichen Mitarbeitern des Hospizvereins den Hospizgottesdienst vor, der dann im Oktober zum Welthospiztag gefeiert wird.

Der Gesprächskreis beginnt um 19:30h. Der Abend endet nach einem gemeinsamen Gebet um 21h.

Aus Corona-Gründen stehen die nächsten Termine noch nicht fest, Anmeldungen können trotzdem schon angenommen werden unter Tel.: 04871-2690 (Pastor Wessel). Wir freuen uns auf interessierte Menschen, die Lust haben, dabei zu sein.

Marianne Hauschildt

Was ist aus dem Jubiläum geworden?

Viele tolle Veranstaltungen waren geplant, um das Jubiläum 250 Jahre Peter-Pauls-Kirche zu feiern. Das begann auch mit einem gut besuchten Plattdeutschen Gottesdienst im Februar. Doch dann kam Corona. Und plötzlich mussten wir vieles von dem, was geplant war sang- und klanglos streichen, im wahrsten Sinne des Wortes, denn das erste waren die Konzerte, die wir absagen mussten und müssen, weil keine Veranstaltungen stattfinden durften, jetzt nicht gesungen werden darf, Platz für die Zuhörer da sein muss und weil Musizieren nur Spaß macht, wenn auch viele Zuhörer das Ganze mit Begeisterung wahrnehmen. Und da auch Chorproben immer

noch nicht wieder stattfinden können, fehlt ebenso die notwendige Probenzeit für das geplante Beethoven-Chorprojekt Anfang September.

Auch unser geplantes Sommerfest Mitte August kann nicht stattfinden, weil Großveranstaltungen bis 30.8. untersagt sind. Das Museum war lange geschlossen, so dass die Ausstellung nicht wie gewünscht im März beginnen konnte.

Von den bisher geplanten Veranstaltungen bleibt zur Zeit noch der Gottesdienst am Peter-Pauls-Tag am 28.6. und wir geben noch nicht die Hoffnung auf, zumindest am Jahrestag der Einweihung unserer Peter-Pauls-Kirche am 1.11.2020 einen Festgottesdienst feiern können.

Oliver Opitz

Kirchenmusikalische Probenarbeit

Zur Zeit schweigen alle Chöre an der Peter-Pauls-Kirche. Gegenwärtig lässt sich immer noch nicht verbindlich sagen, wann und unter welchen Bedingungen die Probenarbeit wieder aufgenommen werden kann. Es besteht die Absicht, ab Mitte Juli wieder behutsam damit zu beginnen. Die genauen Modalitäten werden derzeit noch geprüft. Ein wenig müssen sich alle Chorsängerinnen und Sänger noch gedulden.

Norbert Klose

Hohenwestedter Tafel sucht personelle Unterstützung

-Eine Veränderung in der Tafel-Leitung
in Sicht-

Bei der Hohenwestedter Tafel gilt wieder der gewohnte Rhythmus!

Z. Zt. sind bei uns 36 Helfer*Innen ehrenamtlich tätig. Es wäre schön, wenn der eine oder die andere uns zusätzlich unterstützen könnte! Wir suchen vor allem Fahrer, die die Ware aus den Geschäften abholen, aber auch Hilfe für die Lebensmittelausgabe! Bei Interesse melden Sie sich bitte unter 01520-3417309 !

Ein Wechsel in der Tafel-Leitung steht bevor! Margrit Steiner freut sich, dass Ralph und Nadine Meyer aus Grauel bereit sind, ihre Aufgaben zu übernehmen.



Das Ehepaar Meyer unterstützt die Tafel schon seit ihrer Gründung! Ein offizieller Übergabe-Termin wird später erfolgen.

Bei der Hohenwestedter Tafel gilt wieder der alte Rhythmus unter Einhaltung der Hygieneregeln!

Alternative zum Waldgottesdienst

Da auch die Hohenwestedtwoche komplett abgesagt ist, fällt dieses Jahr auch der Plattdeutsche Waldgottesdienst aus, zumal auch der Hegering,

Die Ausgabe beginnt wie gewohnt donnerstags um 15:00 Uhr, jedoch mit weiterer genauer Reihenfolge und Zeitplan, dieser liegt in der Tafel aus bzw. wird den Nutzern ausgehändigt!

Die Hohenwestedter Tafel unterstützt wöchentlich ca. 60 Haushalte mit ca. 100 Erwachsenen und 65 Kindern. Dass dieses möglich ist, verdanken wir den Sponsoren (Geschäften und Geldspendern) in Hohenwestedt und Umgebung. Die Hohenwestedter Tafel sammelt von den Geschäften überschüssige Lebensmittel, die nach den gesetzlichen Bestimmungen noch verwertbar sind, aber nicht mehr verkauft werden, und gibt diese an Bedürftige ab. Die Hohenwestedter Tafel hilft allen Menschen, die der Hilfe bedürfen.

Somit rettet die Hohenwestedter Tafel gleichzeitig Lebensmittel vor der Vernichtung, was immer mehr in den Blickpunkt gerät!

Es ist wöchentlich so viel Ware vorhanden, dass es möglich wäre, noch mehr Personen zu unterstützen. Jedoch ist der Gang zur Tafel nicht leicht, weil er von vielen als „Makel“ angesehen wird!

Die Ware ist da und die Mitarbeiter*Innen freuen sich, wenn sie helfen können! *Margrit Steiner*

der uns immer den Platz zur Verfügung gestellt hat, den Waldlehrpfad nicht anbietet. Wir wollen stattdessen in kleinerem Rahmen am 30.8. um 10 Uhr einen Open-Air-Gottesdienst im Bürgerpark anbieten. *Oliver Opitz*

FAMILIENNACHRICHTEN

Taufen

Luana Joyce Bracker, Heinkenborstel
Kalle Bruhn, Jahrsdorf
Ove Schulze, Nindorf
Anton Jakob Wichmann, Grauel
Konrad Wichmann, Grauel
Jonna Maschmann, Remmels
Lian Heine, Nindorf

Trauerfeiern

Petra Kornelia Buskermolen, Jahrsdorf, 63 Jahre
Hans Heinrich Voß, Heinkenborstel, 85 Jahre
Hannelore Allais, Hohenwestedt, 90 Jahre
Hermann Thun, Hohenwestedt, 78 Jahre
Christel Elisabeth Steffen, Hohenwestedt, 81 Jahre
Gisela Reese, Peissen, 85 Jahre
Karl Heinz Georg Lach, Nindorf, 83 Jahre
Bettina Magda Hoff, Hohenwestedt, 57 Jahre
Uwe Schnoor, Hohenwestedt, 78 Jahre
Helmuth Klinger, Remmels, 86 Jahre
Berta Magda Lene Bornholdt, Bordsesholm, 85 Jahre
Otto Timm, Tappendorf, 89 Jahre
Erich Walter Andrees, Hohenwestedt, 78 Jahre
Jürgen Hinrich Struve, Nienborstel, 92 Jahre
Maximilian Müller, Hohenwestedt, 96 Jahre
Helga Köster, Hohenwestedt, 85 Jahre
Heike Holtorf, Hohenwestedt, 75 Jahre
Hans Heinrich Ernst Voß, Hohenwestedt, 85 Jahre
Magdalene Zibret, Hohenwestedt, 84 Jahre

Traute Elfriede Möller, Hohenwestedt, 80 Jahre
Elli Therese Rohwer, Hohenwestedt, 87 Jahre
Ingrid Waly Ehlers, Puls, 85 Jahre
Paul Hillebrandt, Hohenwestedt, 72 Jahre
Manfred Lindner, Hohenwestedt, 80 Jahre
Klaus Johannes Wilkens, Jahrsdorf, 89 Jahre
Gisela Herta Wilhelmine Simonsen, Hohenwestedt, 85 Jahre
Herbert Franz Johannes Wilkens, Hohenwestedt, 89 Jahre
Annelies Hildegard Böck, Hohenwestedt, 81 Jahre
Wilma Luise Christine Diekers, Itzehoe, 88 Jahre
Johann Reimer Kruse, Hohenwestedt, 79 Jahre
Konrad Wilhelm Friedrich Hermann, Hohenwestedt, 78 Jahre
Traute Ohrt, Nindorf, 84 Jahre
Irene Martha Maria Truelsen, Hohenwestedt, 84 Jahre
Ursula Gerda Borowsky, Jevenstedt, 94 Jahre
Horst Schaaardt, Hohenwestedt, 60 Jahre
Ursula Abend, Hohenwestedt, 91 Jahre
Tobias Wolkenhaar, Aukrug, 36 Jahre
Marion Schramm, Hohenwestedt, 62 Jahre
Peter Johannes Wisch, Mörel, 67 Jahre
Matthias Micheel, Hohenwestedt, 47 Jahre
Helga Martha Kuczera, Hohenwestedt, 83 Jahre
Heinz Delfs, Rade, 78 Jahre
Günter Heinz Moos, Hohenwestedt, 83 Jahre
Gretchen Röschmann, Hohenwestedt, 84 Jahre
Hans Helmut Grapatin, Hohenwestedt, 69 Jahre
Annelise Riedel, Hohenwestedt, 97 Jahre
Olaf Kabbert, Hohenwestedt, 50 Jahre
Karl-Heinz Georg Schäfer, Wapelfeld, 77 Jahre
Gertrud Kaethe Raabe, Hohenwestedt, 97 Jahre
Helmut Rohwer, Hohenwestedt, 75 Jahre

WAS? WANN? WO?

**Coronabedingt kann es zu Änderungen oder Ausfällen kommen
Bei Zweifeln erkundigen Sie sich bitte bei den angegebenen Kontakten.**

Ambulante Pflege: siehe Diakoniestation
Hohenwestedt/Todenbüttel

Beratung ausländischer Mitbürger
dienstags, 15-17 Uhr
Gleis 3, Am Bahnhof 3, (975)

**Beratungsstelle für Erziehungs-,
Familien - und Lebensberatung**
Schwangeren(konflikt)beratung
Lindenstraße 3
dienstags und donnerstags ganztägig
einmal monatlich freitags:
Migrationsberatung vor Ort
vorherige telef. Anmeldung erforderlich
Frau Struve (04871-8840)

Bibelgarten
Zur Zeit ohne Betreuung

cappella piccola
Kammerchor an der Peter-Pauls-Kirche
an festgelegten Samstagen,
10-13 Uhr im Thomashaus
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)
mail: nk@kghwst.de

**Diakoniestation
Hohenwestedt/Todenbüttel**
montags, dienstags, donnerstags, 8-14 Uhr
mittwochs und freitags, 8-13 Uhr
Lindenstraße 42
Rückseite Thomashaus (3500)

**Eingliederungshilfe für Menschen mit
Behinderungen**
Hohenwestedter Werkstatt
Itzehoer Straße 55 (769713)

Evangelische Frauenhilfe,
Elsbeth Lück (1850)

Freundeskreis Asyl
Haus der Vereine und Verbände
Kontakt: Eva Marx-Reese 0177-5565365

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
donnerstags, 19:30 Uhr,
Thomashaus-Passage 2
Schwesternstation (1. Etage)
Herr Tetzlaff (04324-216)

Friedhofsbüro
Kieler Straße 44
donnerstags 8-12 Uhr
Herr Littmann (7631820)
Fax: (7631821)
mail: hl@kghwst.de

Gitarrengruppe
dienstags, 18:30-19:30 Uhr, Thomashaus
Martha Hauschildt (04874-898)

Gospel & More
dienstags, 18:30-20 Uhr, Thomashaus
Inken Jensen-Klose (04874-900661)
mail: inkens.wollwerkstatt@gmx.de

Hohenwestedter Tafel
donnerstags ab 15 Uhr
Rückseite Thomashaus
1. Donnerstag im Monat: Tafelcafé
(14:30-17 Uhr)
Ansprechpartner Margrit Steiner (1391)

Hospizverein Mittelholstein e.V.
dienstags und donnerstags ab 10-12 Uhr
Thomashaus-Passage 2
Telefon: (7 63 78 77)

JUGendGottesDienst-VORbereitungsTEam
dienstags, 19:30-21 Uhr,
Pastorat Lindenstraße,
Pastor Wessel (2690)

Kantorei
mittwochs 19:30-21:30 Uhr
Thomashaus, Alte Aula
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)
mail: nk@kghwst.de

WAS? WANN? WO?

Kinderkirche

freitags 15-16:30, Peter-Pauls-Kirche
und Pastorat Lindenstraße
Pastor Wessel (2690)

Kirchenbüro

montags und donnerstags 9-11 Uhr
dienstags 15-17 Uhr, freitags 10-11 Uhr
Susanne Rolfs und Ute Lucht (650)
mail: sr@kghwst.de

Kircheneintritt/Wiedereintritt

bei allen Pastoren oder im Kirchenbüro

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Oliver Opitz (3100)
stellvertr. Vorsitz.: Hans-Peter Rau
(6799111)
weiterer stellvertr. Vorsitz. Ulf Hauschildt
(2440)

Kirchenmusik

Norbert Klose (04874-900661)

Künstlertreff, Frau Busse (568)

Lebenshilfe e.V.

Herr Peter Hartig (2685)
Frau Schümann (77020)

Ökumenischer

Glaubensgesprächskreis

n.V., donnerstags 19:30 Uhr
Pastorat Lindenstraße,
Pastor Wessel (2690)

Pastoren

Torsten Wessel (2690) Süd
Lindenstraße 25,
24594 Hohenwestedt
e-mail: tw@kghwst.de
Oliver Opitz (3100) Nord
Bahnhofstraße 10
24594 Hohenwestedt
e-mail: pastor@opitz-ao.de

Peter-Pauls-Kantorei

mittwochs von 19:30 - 21:30 Uhr
Thomashaus
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)
mail: nk@kghwst.de

Pflegestützpunkt im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Nebenstelle Hohenwestedt
Thomashaus-Passage 2
Margot Barth (7631828)
e-mail: psp-sued-hohenwestedt@t-
online.de

Seniorenandachten

14-tägig wechselnd
in beiden Seniorenheimen

Seniorenkreis

mittwochs 15-16:30 Uhr, Thomashaus
Pastor Oliver Opitz und Elke Lange
(8107) barrierefreier Zugang auf der
Rückseite des Thomashauses
Tafel: siehe „Hohenwestedter Tafel“

Sozialstation

Kontakt: siehe „Diakoniestation
Hohenwestedt/Todenbüttel“

IMPRESSUM: Das „Peter-Pauls-Portal“ erscheint in der Regel 3x jährlich in einer Auflage von 4500 Exemplaren. Herausgeber ist der Kirchengemeinderat der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Hohenwestedt. - viSdP : Oliver Opitz (Vorsitzender)
Grafik und Layout: auf - Macintosh: Norbert Klose 6/2020 - Fotos: Privat
Druck: Matthias Constabel, Hanerau-Hademarschen
Homepage: www.kghwst.de oder: www.kirchengemeinde-hohenwestedt.de
e-Mail: nk@kghwst.de

Unsere Gottesdienste und besondere Veranstaltungen

Sonntag, 28.6.	10:00 Uhr		Gottesdienst zum Peter-Pauls-Tag mit Pastor Opitz
Sonntag, 5.7.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 12.7.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 19.7.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 26.7.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 2.8.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 9.8.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 15.8.	10:00 Uhr		Konfirmation mit Pastor Wessel
	12:00 Uhr		Konfirmation mit Pastor Wessel
	14:00 Uhr		Konfirmation mit Pastor Wessel
Sonntag, 16.8.	10:00 Uhr		Konfirmation mit Pastor Wessel
	12:00 Uhr		Konfirmation mit Pastor Wessel
	14:00 Uhr		Konfirmation mit Pastor Wessel
	18:30 Uhr		Abendgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 23.8.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
Sonntag, 30.8.	10:00 Uhr		Open-Air Gottesdienst im Bürgerpark mit Pastor Wessel
Sonntag, 6.9.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 13.9.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 20.9.	18:30 Uhr		Gottesdienst zur Begrüßung der neuen KonfirmandInnen mit Pastor Wessel und Pastor Opitz
Sonntag, 27.9.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 4.10.	10:00 Uhr		Erntedankgottesdienst mit Pastor Wessel und den Landfrauen aus Peissen
Sonntag, 11.10.	10:00 Uhr		Hospizgottesdienst mit Mitgliedern des ök. Glaubensgesprächskreis und des Hospizvereins
Sonntag, 18.10.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst mit Pastor Opitz
Sonntag, 25.10.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Opitz
Samstag, 31.10.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastoren Opitz und Wessel
(Reformationstag)			
Sonntag, 1.11.	10:00 Uhr		Festgottesdienst zum Kirchenjubiläum mit Pastoren Opitz und Wessel
Sonntag, 8.11.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Jäkel
Sonntag, 15.11.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastor Wessel
(Volkstrauertag)			
Mittwoch, 19.11.	19:00 Uhr		Andacht zum Buß- und Bettag mit Pastor Opitz
(Buß- und Bettag)			
Sonntag, 22.11.	10:00 Uhr		Gottesdienst mit Pastoren Opitz und Wessel
(Totensonntag)			
Sonntag 29.11.	10:00 Uhr		Tauferinnerungsgottesdienst mit Pastor Wessel
(1. Advent)			

= mit Abendmahl (unter Vorbehalt wegen Corona)
 = besonders musikalisch
 = mit anschl. Kirchkaffee (unter Vorbehalt wegen Corona)
 = Uhrzeit beachten !